

Malberg verpasst Windhagen einen Tiefschlag

Rheinlandliga: Beim 4:0-Heimsieg der effektiven Heun-Elf im Kellertduell täuscht das Ergebnis über den Spielverlauf hinweg

Von unserem Mitarbeiter
Patrick Weber

■ **Malberg.** Darüber, dass das Ergebnis nicht die spielerischen Anteile beider Teams widerspiegelte, waren sich die Trainer nach dem 4:0 (2:0)-Heimsieg der SG Malberg/Rosenheim über den SV Windhagen im Kellertduell der Rheinlandliga einig. „Windhagen wurde heute unter Wert verkauft“, gestand Malbergs Trainer Volker Heun, dessen Mannschaft sich durch die drei Punkte etwas Luft verschaffte. Sein Kollege Jürgen Hülder auf Seiten der Windhagener stimmte dem zu: „Wir hätten unsere großen Spielanteile effektiver ausnutzen müssen.“

Was er damit meinte, wurde den knapp 150 Zuschauern, die den Weg zum Malberger Kunstrasen gefunden hatten, klar. So zum Beispiel die Anfangsphase, als Adrian Glos nach guter Einzelaktion am stark parierenden SG-Keeper Matthias Zeiler scheiterte. Vier Minuten später setzte sich der agile Glos erneut durch und legte in den Rückraum ab, wo Christopher Alt die falsche Entscheidung traf, als er versuchte, den Ball mit der Hacke aufs Tor zu bringen.

In den ersten 30 Minuten war Windhagen klar spielbestimmend und agierte über die sehr präsenten Doppelsechsköpfe Yannick Walbröl und Gökhan Akcakoca. Malberg hatte während dieser Phase nur eine Doppelchance durch Gabriel Müller, dessen Schüsse jedoch beide geblockt wurden. Der Schuss, den Windhagens Pawel Klos in der 28. Minute an den Pfosten setzte, schien jedoch als Wachmacher für die Hausherren zu fungieren.

Dies mündete im 1:0 durch Tim Pfeiffer in der 32. Minute. Nico Bähler erkämpfte sich den Ball im Zentrum, steckte durch für den schnellen Pfeiffer, der alleine vor SV-Keeper Thomas Kosiolek eiskalt blieb. Auch die nächste Chance gehörte den Malbergern. Eine verunglückte Hereingabe des eingewechselten David Jäger konnte Kosiolek nur in höchster Not klären. Als „Tor zum günstigsten Zeitpunkt“ bezeichnete Heun dann Simon Weinlichs Treffer, der kurz vor dem Halbzeitpfiff durch Schiedsrichter Fabian Schneider fiel. Eingeleitet hatte diese Aktion Albert Kudrenko mit einem schönen Diagonalball auf Müller. Dessen Abschluss konnte Kosiolek noch parieren, den Abpraller grätschte Weinlich jedoch über die Linie.



Kein Durchkommen für den SV Windhagen: Der 16. der Tabelle erarbeitete sich zwar einige Chancen, ließ im Abschluss aber die nötige Präzision vermissen oder scheiterte an Malbergs Keeper Matthias Zeiler (orangefarbenes Trikot).

Foto: balu

Nach der Pause versuchte Windhagen Druck zu machen, was zweimal auch zu Torchancen führte. So vergab Adrian Glos in der 60. Minute eine Torchance der Marke „100-Prozentige“, als er nach Flanke von Fabio Ferreira-Böcker den Ball nicht richtig erwischte. Das gleiche Missgeschick ereilte Christopher Alt, dessen Schuss auf der Linie geblockt wurde. Malberg dagegen beschränkte sich vorerst auf Kontern und haderte mit dem allzu häufigen Abseitspfiff. Die sich bietenden Räume nutzen konnte Malberg dann erst in der 81. Minute. Kudrenko steckte auf Dennis Penk durch, der muster- gültig querlegte auf Gabriel Mül-

ler. Den Ball einzuschieben war für den Flügelspieler nur noch Formsache. Damit war das Spiel entschieden. In der 85. Minute krönte Innenverteidiger Penk seine abgeklärte Leistung noch mit einem eigenen Treffer, als er Tim

Pfeiffers Ablage in den Rückraum verwandelte. Auch Matthias Zeiler bekam kurz vor Schluss noch einmal eine Chance sich auszuzeichnen. Yannick Walbröls Kopfball parierte er stark. So blieb für Windhagen am Ende nur die Erkennt-

nis, dass man grundsätzlich kein schlechtes Spiel gemacht hatte.

„Wir waren ineffektiv. Wir haben entweder unsere Torchancen nicht genutzt – oder der letzte Pass kam nicht an. Aber das ist kein grundsätzliches Problem bei uns, es passt einfach zum heutigen Spiel“, so Hülder. Malbergs Heun dagegen lobte sein Team. „Ich habe großen Respekt vor meiner jungen Mannschaft“, meinte er. „In dieser Drucksituation so ein Spiel abzuliefern, verdient großen Respekt. Wir haben gegen körperlich überlegene Windhagener dagegengehalten und das Glück gehabt, das wir in den Spielen zuvor nicht hatten.“

SG Malberg/Rosenheim – SV Windhagen 4:0 (2:0)

Malberg: Zeiler – P. Gerhardus (10. Jäger), Penk, Frohn, Bleaser – Müller, Heidrich, Weinlich (63. St. Gerhardus), Kudrenko – Pfeiffer, Bähler (75. Tsannang).
Windhagen: Kosiolek – Mohr (63. Rahn), Krist, Blumenthal (52. A. Alt), Heßler – Walbröl, Akcakoca –

Glos, Klos, Ferreira-Böcker – C. Alt (75. Daun).
Schiedsrichter: Fabian Schneider (Grafschaft).
Zuschauer: 150.
Tore: 1:0 Tim Pfeiffer (32.), 2:0 Simon Weinlich (44.), 3:0 Gabriel Müller (81.), 4:0 Dennis Penk (85.).

Haubrich und Langemann bringen Neitersen auf Kurs

Rheinlandliga: SG verschafft sich gegen harmlose Zerfer Luft im Abstiegskampf

Von unserer Mitarbeiterin
Désirée Rumpel

■ **Altenkirchen.** Die SG Neitersen/Altenkirchen kann aufatmen. Nachdem sowohl die Leistungen als auch die Ergebnisse des Rheinlandligisten in den vergangenen Wochen sehr durchwachsen waren und die SG den Abstiegsrängen in der höchsten Klasse des Verbandes gefährlich nahe gekommen war, gewann die Mannschaft um Spielertrainer Lukas Haubrich das richtungweisende Heimspiel gegen die SG Hochwald Zerf am Samstagmittag mit 2:0 (2:0). „Das war ein wichtiger Sieg, es sind drei wichtige Punkte“, war Haubrich nach der Partie erleichtert.

Zum ersten Mal nach der Winterpause blieben die Kombinierten aus dem Wiedbachtal und der Kreisstadt damit auch ohne Gegenor. Allerdings haben die Gäste auch nicht ohne Grund die schwächste Offensive der Liga, sie versprühten so gut wie überhaupt keine Gefahr vor dem gegnerischen Tor.

Den Grundstein für den Erfolg legten die Hausherren bereits im ersten Abschnitt. Spielerisch blieben dabei noch einige Wünsche of-

fen, dafür waren sie vor dem Tor diesmal konsequent. Nach einer Balleroberung im Mittelfeld flankte Marco Scholz von der rechten Seite in die Mitte, wo Spielertrainer Lukas Haubrich genug Platz und Zeit hatte, um den Ball fast ungehindert zum 1:0 ins Tor zu köpfen (15.). Bis zur Halbzeit herrschte dann viel Leerlauf. Praktisch mit dem Pausenpfiff erhöhten die Gastgeber aber noch. Eine Flanke von Tobias Berger von der linken Seite nahm Simon Langemann am langen Pfosten direkt ab und traf zum 2:0 (45.). Nach dem Seitenwechsel drängten die Neitenser und Altenkirchener

SG Neitersen/Altenkirchen – SG Hochwald Zerf 2:0 (2:0)

Neitersen: Redel – Wiemer, Heuten, Holzinger, Berger – Scholz, Gahlmann, Peters, Fischer – Haubrich (75. Moll), Langemann.
Zerf: N. Burg – Baumeister, Haas, Dengler, Fisch, Baro – Carl, Mohsmann, M. Burg, Mertinitz – Lorenz.
Schiedsrichter: Felix Salzmann (Hahnstätten).
Zuschauer: 80.
Tore: 1:0 Lukas Haubrich (15.), 2:0 Simon Langemann (45.).

auf den dritten Treffer und er spielten sich so auch weitere Chancen. Allerdings blieben diese ungenutzt, da sowohl André Fischer (49.) als auch Marco Scholz (53.) und Julian Holzinger (58.) das Ziel verfehlten. Das rächte sich aber nicht, da die Gäste wie erwähnt im Spiel nach vorne so gut wie gar nichts zu bieten hatten.

Das Spiel trudelte am Ende ohne weitere nennenswerte Aktionen aus. Unter dem Strich zählte für die Gastgeber diesmal natürlich nicht vorrangig die Leistung, sondern das Ergebnis, mit dem sie sich wieder Luft in der Tabelle verschafft haben. Das ist umso wichtiger, da die SG mit dem TuS Mayen und den Sportfreunden Eisbachtal zwei besonders schwere Brocken vor der Brust hat.

„Das frühe Tor hat uns natürlich gut getan, und wir haben wenig zugelassen“, sagte Haubrich nach dem Heimsieg. Sein Gegenüber, Zerfs Trainer Fabian Mohsmann, nahm sein Team nach der Partie in Schutz. „Uns fehlten heute zwölf Leute. Mit dem, was die Mannschaft reingehauen hat, bin ich zufrieden. Spielerisch war das natürlich sehr dürftig und der Sieg für Neitersen ist verdient.“



Nicht in jeder Phase gingen die Neitenser so entschlossen zu Werke wie Stefan Peters (links) in diesem Zweikampf gegen Fabian Mohsmann. Gegen harmlose Gäste hatten sie allerdings nichts zu befürchten.

Foto: bylogi

Fußball überkreislich

Regionalliga West

Viktoria Köln – 1. FC Köln II	1:2
RW Oberhausen – Wuppertaler SV	2:1
B. Dortmund II – TV Herkenrath 09	3:0
SV Straelen – SC Verl	0:2
F. Düsseldorf II – Bonner SC	3:2
Borussia M'gladbach II – SV Lippstadt	3:0
Wattenscheid – Kaan-Marienborn	3:1
Alem. Aachen – RW Essen	2:0
SC Wiedenbrück – Rödinghausen	1:0

1. Viktoria Köln	28	51:27	56
2. Rot-Weiß Oberhausen	28	46:27	53
3. SV Rödinghausen	28	43:24	48
4. Borussia M'gladbach II	28	33:29	44
5. Alem. Aachen	27	40:24	43
6. Borussia Dortmund II	26	42:28	42
7. Rot-Weiss Essen	28	38:34	42
8. SC Verl	28	43:35	41
9. Wuppertaler SV	27	38:34	38
10. Fortuna Düsseldorf II	28	42:49	37
11. SV Lippstadt	26	31:33	34
12. Bonner SC	27	35:40	33
13. 1. FC Köln II	28	36:40	32
14. SV Straelen	28	28:46	32
15. SG Wattenscheid	28	32:40	30
16. SC Wiedenbrück	28	29:45	27
17. 1. FC Kaan-Marienborn	24	30:41	22
18. TV Herkenrath 09	27	29:70	13

Rheinlandliga

SV Morbach – SG 99 Andernach 4:1 (2:0). Tore: 1:0 H. Weber (4.), 2:0 Schell (39.), 3:0 Heckler (71.), 4:0 Ercan (77.), 4:1 Steinbach (86., Eigentor).

TuS Oberwinter – TuS Mayen 4:1 (3:1). Tore: 0:1 Mey (12.), 1:1 Groß (16.), 2:1 Halfen (28.), 3:1 Enke (34.), 4:1 Enke (86.).

SG Alfbahtal Ellscheid – Spvgg EGC Wirges 1:1 (1:0). Tore: 1:0 Abuzarad (24.), 1:1 Korkmaz (81.).

SV Mehring – SG Eintracht Mendig/Bell 3:2 (1:1). Tore: 1:0 Schmitt (27.), 1:1 Berg (47.), 2:1 Eiden (61.), 2:2 Madanoglu (80.), 3:2 Schmitt (82.).

VfB Linz – FSV Salmrohr 0:3 (0:1). Tore: 0:1 Pinna (41.), 0:2 Pinna (65.), 0:3 Almeida (79.).

SG Malberg/Rosenheim – SV Windhagen 4:0 (2:0). Tore: 1:0 Pfeiffer (32.), 2:0 Weinlich (44.), 3:0 Müller (81.), 4:0 Penk (85.).

FSV Trier-Tarforst – Ahrweiler BC 0:3 (0:1). Tore: 0:1 Muric (22.), 0:2 Gemein (66.), 0:3 Porca (78.).

SG Neitersen/Altenkirchen – SG Hochwald Zerf 2:0 (2:0). Tore: 1:0 Haubrich (15.), 2:0 Langemann (45.).

1. SV Morbach	26	56:26	55
2. Spfr Eisbachtal	26	71:32	53
3. Ahrweiler BC	27	62:38	52
4. TuS Mayen	27	64:51	49
5. SV Mehring	27	50:38	47
6. SG Eintracht Mendig/Bell	26	47:42	40
7. FSV Trier-Tarforst	27	37:48	37
8. SG Neitersen	26	40:47	35
9. SG 99 Andernach	27	60:65	33
10. SG Alfbahtal Ellscheid	27	39:39	32
11. SG Malberg/Rosenheim	27	41:43	32
12. FSV Salmrohr	27	35:40	32
13. SG Mülheim-Kärlich	26	39:38	31
14. VfB Linz	27	42:62	31
15. Spvgg EGC Wirges	26	35:51	29
16. SV Windhagen	27	40:58	27
17. TuS Oberwinter	27	39:56	26
18. SG Hochwald-Zerf	27	31:54	26

Bezirksliga Ost

SG Niederroßbach/Emmerichenhain – SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen 3:2 (0:0). Tore: 0:1 Neitzert (47.), 1:1 Zelenika (50.), 2:1 Matsuda (51.), 2:2 Schönberger (70.), 3:2 Matsuda (82.).

SG Betzdorf – VfB Wissen 0:2 (0:0). Tore: 0:1 Rosin (53.), 0:2 Bayram (78.).

SG Müschenbach/Hachenburg – Spvgg Steinfrenz-Weroth 3:1 (0:1). Tore: 0:1 Bruch (38.), 1:1 Hellinghausen (71.), 2:1 J. L. Schneider (83.), 3:1 Hellinghausen (90.+4).

Spvgg Lautzert-Oberdreis – SG Ellingen/Bonefeld/Willroth 1:3 (1:0). Tore: 1:0 Hildebrandt (16.), 1:1 Douzi (69., Handelfmeter), 1:2 Kleinmann (74.), 1:3 Weiffenfels (82.).

SG Westerburg/Gemünden – SG Arzbach/Nievern 3:2 (1:1). Tore: 1:0 Binge (6.), 1:1 Hoffmeyer (23., Foulelfmeter), 2:1, 3:1 Wengenroth (49., 75., jeweils Foulelfmeter), 3:2 Hoffmeyer (89.).

SG Hundsangen/Obererbach – TuS Burgschwalbach 1:0 (1:0). Tor: 1:0 Baum (45.+1).

SG Ahrbach/Heiligenroth/Girol – TuS Montabaur 1:3 (0:1). Tore: 0:1 Kim (37.), 0:2 Gellhard (55.), 1:2 Lenz (84.), 1:3 Yavuz (90.+6).

1. VfB Wissen	21	54:25	44
2. SG Weitefeld-L./F./N.	21	52:32	41
3. SG Wallmenroth/Scheuerf.	19	38:16	37
4. SG Niederroßbach/Emmer.	20	44:34	36
5. SG Arzbach/Nievern	21	56:39	35
6. TuS Montabaur	21	46:31	32
7. SG Westerburg/Gemünden	21	31:37	32
8. SG Ellingen/Bonefeld/W.	21	44:34	31
9. SG Ahrbach/Heilig./Girol	20	37:34	29
10. TuS Burgschwalbach	20	38:35	28
11. SG Müschenbach/Hachenb.	20	37:38	28
12. SG Hundsangen/Oberer.	19	23:29	27
13. SG Betzdorf	19	21:30	21
14. Spvgg Lautzert-Oberdreis	22	14:85	6
15. Spvgg Steinfrenz-Weroth	21	11:47	4

Anmerkung: Die ausgetragenen Spiele mit Beteiligung des VfL Hamm, der nach seinem Rückzug als erster Absteiger feststeht, sind aus der Wertung genommen.